Falkenpost

Ausgabe 44
0,50€

Kuriositätenkabinett

aus dem Hamburger Amateurfußball

Fun with Flags

Ein Interview zu einer der bekanntesten Zaunfahnen bei Falke

Fußballfans gegen Homophobie

Wanderbanner zu Gast - Bei Fragen zur Aktion gerne an die Titan-Crew wenden!

HFC Falke - HSV BU II | HFC Falke II - Hetlingen II

Sonnabend, 14. April 2018, 12:00, Rudi-Barth-Stadion | Sonntag, 15. April 2018, 13:30, Steinwiesenweg

Hans-Heinrich-Sievert-Kampfbahn, Bild zum Lost Grounds Text auf Seite 13 (Infoblatt zum Bebauungsplan)

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

Sports LINE
PARTNER VON SPORT DUVIE

Moin Falken, hallo an unsere Gäste aus Barmbek, hallo Freunde des Amateurfußballs.

das letzte Wochenende stand nicht im Zeichen des Falken: Bei bestem Wetter, einer tollen Choreo und vielen Gästen verloren unsere Amateure am Sonnabend das Spiel gegen den Tabellenführer Raspo II am Steinwiesenweg. Sonntag ging es dann Auswärts ins Stadion Hoheluft gegen die 2. Mannschaft von Victoria Hamburg, wiederum tolles Wetter, kühles Bier, aber keine Punkte.

Ein dank nochmal an alle Helfer, die es möglich machen, dass wir auch bei den Spielen der 2. Mannschaft unseren Gästen zeigen, wie wichtig uns der Amateurfußball ist.

Heute geht es gegen den direkten Konkurrenten in der Tabelle: die 2. Mannschaft vom HSV Barmbek-Uhlenhorst. Auch heute bieten wir wieder Klappstühle für alle Falken an, die beim Fußball gucken gerne sitzen wollen. Holt euch einfach einen Klappstuhl am Eingang ab und gebt ihn bitte nach dem Spiel zurück.

In Absprache mit der 2. Mannschaft von BU findet heute eine Aktion statt: beim Spiel wird das Banner “Fussballfans gegen Homophobie” aufgehängt werden. Ein Auszug aus der Webseite der Initiatoren: *“In mitteleuropäischen Ländern kann seit längerem ein gesellschaftlicher Prozess festgestellt werden, der es homosexuellen Menschen mehr und mehr erlaubt, ihre sexuelle Orientierung nicht verbergen zu müssen, sondern offen leben zu können. Weite Teile der Gesellschaft bleiben von dieser Entwicklung jedoch offenbar unberührt – Homophobie ist auch in Mitteleuropa immer noch ein großes Problem.”*
Bei Falke hat sich die TitanCrew darum gekümmert, dass wir diese wichtige Aktion unterstützen. Danke!

Am Sonntag folgt das nächste Heimspiel unser Amateure: Die 2. Mannschaft vom HMTV ist zu Gast am Steinwiesenweg. Kommt wieder zahlreich und lasst uns dieses Wochenende zum Falke 6 Punkte Wochenende machen!

Für das Präsidium
Florian

Heute an der Pfeife:

HFC - BU II: Maximilian Rublik (wird assistiert von Dustin Kopp und Tim Dießner)
HFC II - HMTV II: Dominik Kaatz (wird assistiert von Dieter Kunold-Heldt und Martin Ißleib)

Ein „Tor des Monats“ als Dosenöffner

BL Nord, 23. Spieltag: HFC Falke - GW Eimsbüttel 4:1 (3:0)

Kaum hat der Frühling begonnen, wurde auch wieder im Rudi-Barth-Stadion, in dem Falke auch in der kommenden Saison seine Heimspiele austragen wird, gekickt. Doch den Fokus zurück in die Gegenwart gerichtet, wartete mit Grün-Weiß Eimsbüttel zwar der Tabellenzwölfte, doch trotzte die Griep-Elf in der Vorwoche dem Spitzenreiter ETV ein Unentschieden ab.

Die Ausrichtung in diesem Spiel war klar. Falke spielbestimmend, suchte die Lücke im dichten Defensivverbund von GWE, die tief standen und ab der Mittellinie die Räume eng machten. Dies gelang auch gut 20 Minuten, in denen einzig Lühr (8.) mit einem Warnschuss für Gefahr sorgte. Die taktische Marschrichtung der Gäste war allerdings Makulatur, als Brehmer - „unser Zehner“ - einen abgewehrten Ball direkt in den rechten Knick jagte. Das 1:0 war ein Treffer der Marke „Tor des Monats“.

Die Gäste aus Eimsbüttel versuchten auch weiterhin Nadelstiche zu setzen, meist kamen sie dabei über die rechte Angriffsseite, konnten im Strafraum der Falken aber selten für wirkliche Unruhe sorgen. Freudenthal mit der besten Chance nach 32 Minuten, doch ging sein Schuss vorbei. Effektiver waren dagegen die Hausherren. Dobirr mit einem feinen Pass auf Leuthold, der in seiner unnachahmlichen Art den Gegner mit einem Haken ins Leere laufen ließ und die Kugel rechts unten einschweißte – 2:0 (35.). Ein möglicher zweiter Treffer von ihm wurde von GWE-Keeper Witt regelwidrig verhindert und es gab Strafstoß. Diesen verwandelte Keven Herrmann kompromisslos mit dem Halbzeitpfiff.

Der HFC spielte fortan auf die Heimseite zu und suchte den direkten Weg zum Gäste-Tor. Leuthold trat mehr in den Rasen als den Ball und konnte so statt einem weiteren Treffer nur einen Eckball verbuchen (48.). Wenig später sollte dann doch das 4:0 folgen. Von Schönfeld, in Mittelstürmerposition, kam der Ball zu Lühr, der diesen aus kurzer Distanz über die Linie drückte (52.).

Anstatt weiter an der Tordifferenz zu arbeiten, schlich sich nach rund einer Stunde etwas der Schlendrian ein. Die Falke-Defensive ließ Klima passieren, dieser bediente Niemeyer, der zum Ehrentreffer (63.) traf. Zu mehr sollte es für GWE an diesem Tag nicht reichen. Stattdessen hätte Falke, insbesondere in Person von Herrmann, das Ergebnis in die Höhe schrauben können. Doch unser 27er sollte heute nur vom Punkt erfolgreich sein, ließ er seine drei Chancen (61. / 80. / 86.) in Durchgang zwei liegen.

Aufstellung HFC Falke:
Kirchner – Karmazyn, Dobirr, Haras, Bastian – Brehmer, Grienig – Lühr, Leuthold (ab 65.: Schümann), Herrmann – Schönfeld (ab 69.: Heath)

Tore: 1:0 Brehmer (22.), 2:0 Leuthold (35. / Vorlage Dobirr), 3:0 Herrmann (45., FE / Foul an Leuthold), 4:0 Lühr (52. / Schönfeld), 4:1 Niemeyer (63.)

Zuschauer: 279

Nur die Sonne strahlte an der Hoheluft

BL Nord, 24. Spieltag: SC Victoria II - HFC Falke 4:1 (2:1)

Sonne pur und ein Spiel in einem richtigen Stadion, Fußballherz was willst du mehr? Vielleicht drei Punkte, aber dazu sollte es heute nicht kommen.

Von Anpfiff an legten beide Teams wie die Feuerwehr los. Nikroo mit Tempo über rechts und die Hereingabe setzte Siebert am Tor vorbei (2.), was beinahe schwerer war als die Großchance zu verwerten. Effizienter war da der HFC Falke: Eine Flanke von Keven Herrmann nutzte unser „Tor-Krokodil“ Steven Schönfeld (5.) am zweiten Pfosten zur frühen Führung. Zwei Minuten später zog Krüger ab, verfehlte das von Kirchner gehütete Falke-Tor jedoch knapp.

Der Knackpunkt im Spiel war die 16. Minute. Ein starkes Zuspiel von Leuthold erreichte Herrmann, der freistehend an Vicky-Keeper Victor Medaiyese scheiterte. Den direkten Gegenzug schloss Melih Berber zum Ausgleich ab. Beinahe hätte Schönfeld die passende Antwort geliefert, doch wehrte Medaiyese seine Chance ab (19.).

Mit zunehmender Spieldauer verlor Falke den Zugriff im Mittelfeld und offenbarte auf der linken Seite Lücken, die der SCV immer wieder zu Nutzen wusste. Siebert (24. / 30.) und Nikroo (39.) ließen teils beste Möglichkeiten liegen. Die Führung sollte erst kurz vor dem Seitenwechsel fallen. Sepehr Nikroo vernaschte Lorenzen und schoss zum 2:1 (42.) ein.

Die Hoffnung auf eine Wende wurde zu Beginn der 2. Halbzeiten jäh zerstört. Einen leichten Ballverlust von Grienig nutzte Victoria eiskalt aus. Michele Krüger, steil geschickt, wackelte Kirchner aus und schob den Ball ins leere Tor (48.). Ein kurzes Zucken von Falke in Person von Keven Herrmann, dessen Schuss nach starker Einzelleistung geblockt wurde (52.), war für lange Zeit die letzte zählbare Offensivaktion.

Trotz personeller Überzahl (Berber sah die Ampelkarte, 66.) war der HFC nicht in der Lage das Spiel zu drehen. Schönfelds Kopfball auf die Latte (72.) und Petersens 18 Meter-Freistoß (81.), der vorbei flog, brachten auch nicht mehr den Anschlusstreffer. Im Gegenteil – denn Vicky II setzte noch einen drauf. Nachdem Nikroo bei einem Konter an Kirchner scheiterte (68.), war es der 17er, der in der Nachspielzeit den Ball ins kurze Eck zum Endstand von 4:1 knallte.

Ärgerlich, dass die beiden Gegentreffer in der 1. Halbzeit aus abseitsverdächtiger Position gefallen waren. Im Endeffekt ging das Ergebnis aber auch in dieser Höhe vollkommen in Ordnung, da die Hausherren es einfach besser machten.

Aufstellung HFC Falke:
Kirchner – Dobirr, Lorenzen, Haras, Bastian – Brehmer, Grienig (ab 66.: Bräuer) – Lühr (ab 46.: Petersen), Leuthold (ab 71.: Schümann), Herrmann – Schönfeld

Tore: 0:1 Schönfeld (5. / Vorlage Herrmann), 1:1 Berber (17.), 2:1 Nikroo (42.), 3:1 Krüger (48.), 4:1 Nikroo (90.+2)

Zuschauer: 200

Gelb-Rote Karte für Berber (Victoria II) wegen wiederholtem Foulspiel (66.)

Zwischen Ernüchterung und Support-Wahnsinn

Null-Punkte-Wochenende abhaken

Hallo liebe Falken,

hinter uns liegt ein wettertechnisch traumhaftes Wochenende, leider konnten die Ergebnisse da nicht mithalten und so war der Wochenstart doch leicht „verkatert“. Während sich unsere Zweitvertretung gegen den Tabellenführer Raspo Uetersen II kämpferisch stark aus der Affäre zog und am Ende knapp (aber natürlich verdient) mit 0:2 unterlag, erwischte unsere Ligamannschaft keinen guten Tag im Stadion Hoheluft. Wie schon im Hinspiel war die Zweitvertretung von Victoria, die mit der einen oder anderen Oberliga-Unterstützung qualitativ aufgewertet wurde, spieldominant. Es fehlt Kraft, um den läuferischen Aufwand zu bewältigen – sowohl gegen den Ball als auch mit dem Ball. Wir konnten kaum einmal mit Ballstafetten glänzen, zudem hätten wir eine blitzsaubere Chancenauswertung gebraucht, um etwas Zählbares mitzunehmen. Positiv zu erwähnen bleibt aber, dass die Truppe bis zum Abpfiff alles versucht hat, um nochmal ins Spiel zurückzukommen. Unter dem Strich bleibt Ernüchterung, aber realistisch eingeschätzt, waren Rückschläge nach der Vorbereitung zu erwarten. Der Umgang mit Niederlagen macht uns zu besseren oder schlechteren Spielern/Trainern. Jeder einzelne und wir als Gemeinschaft müssen aus solchen Spielen unsere Lehren ziehen.

Immer wieder aufs Neue besonders

„Falke-Like“ war hingegen der Support von den Rängen. Beim Heimspiel der Zwoten wohnten knapp 200 (!) Zuschauer bei, Choreo innbegriffen – wir reden über Kreisklasse A. Die meisten Oberligisten würden sich freuen, wenn sie überhaupt so viele Anwesende begrüßen dürften. Ebenfalls beachtlich die Unterstützung an der Hoheluft. Nach einer solchen Niederlage unser Lied zu hören, aufbauende Worte gesagt zu bekommen, ein freundliches „Weiter geht’s“ – das macht diesen Verein immer wieder aufs Neue besonders, unterscheidet uns und ist ein Alleinstellungsmerkmal im Hamburger Amateurfußball. Lasst uns diesen gemeinsamen Spirit beibehalten.

Spitzenspiele im Blick

Am heutigen Sonnabend erwartet uns mit der Zweitvertretung von Barmbek-Uhlenhorst eine kampf- und spielstarke Mannschaft, die derzeit Rang drei inne hat. Ein besonderes Augenmerk müssen wir auf ihre Standardstärke legen. Mit zwei Unentschieden, darunter das Last-Minute-Remis gegen den ETV, und zwei Siegen ist die Haimerl-Equipe noch ungeschlagen. Wir freuen uns auf das Kräftemessen mit einer Spitzenmannschaft der Liga – und die Woche drauf geht es dann zum Spitzenreiter Eintracht Lokstedt. Nach diesen Partien können wir sagen, was diese Spielzeit sportlich noch möglich ist.

Auch bei unseren „Amateuren“ stehen die Wochen der Wahrheit an. Nach aufsteigender Tendenz müssen jetzt natürlich auch wieder Punkte her. Hetlingen II kommt am Sonntag (13:30 Uhr) den Steinwiesenweg und dann geht es am Sonntag, 22.04., 12:30 Uhr, zum SC Nienstedten II.
Beide Mannschaften freuen sich über eure Unterstützung – und benötigen sie dringend für die schwierigen Aufgaben.

In diesem Sinne,
dankbar rückwärts – mutig vorwärts
Euer Helle

HSV Barmbek-Uhlenhorst von 1923 e.V. II

Zu unserem heutigen Heimspiel begrüßen wir Mannschaft, Offizielle und Fans der zweiten Mannschaft des HSV Barmbek-Uhlenhorst recht herzlich bei uns im Rudi-Barth-Stadion.

Unsere Gäste können auf eine fast 95-jährige wechselhafte und interessante Vereinshistorie zurückblicken, die den Verein zu einem großen Namen im Hamburger Fußball macht. Gegründet wurde „BU“ im Oktober 1923, als sich die Fußballabteilung von der Hamburger Turnerschaft Barmbek-Uhlenhorst 1876 löste. Im Laufe der Jahre kamen weitere Abteilungen dazu, so dass momentan auch Handball, Tischtennis und Gymnastik angeboten werden.

In den ersten Jahren spielte man noch eher unauffällig und allerhöchstens in der zweithöchsten Spielklasse, während Nachbar USC Paloma der erfolgreichere Barmbeker Verein war. Anfang der 1960er Jahre setzte ein Aufschwung ein, der BU bis in die Regionalliga Nord (damals die zweithöchste deutsche Spielklasse) führte, in der man sich ab 1965 etablierte. Die Spieler in diesen erfolgreichen Jahren entstammten auch der erfolgreichen Jugendabteilung, die damals die zweitgrößte Fußballdeutschlands darstellte.
Der Höhepunkt dieser Entwicklung war erreicht, als man sich sogar für die erste Saison der 1974 neugeschaffenen 2. Bundesliga qualifizierte. Diese durfte der Verein nicht auf dem eigenen Wilhelm-Rupprecht-Platz (gern auch „Barmbeker Anfield“ genannt) spielen und wich an den Rothenbaum aus.

Nach einer Saison war das Abenteuer 2. Liga beendet, sportlich wie wirtschaftlich war diese eine Nummer zu groß. Sportlich ging es im Anschluss bis in die Bezirksliga herunter, seit 2012 spielt die erste Mannschaft in der Oberliga Hamburg. Die 2. Mannschaft ist schon seit 2005 Bestandteil der Bezirksliga Nord.

Immerhin gelang es durch diverse Maßnahmen, den wirtschaftlichen Schaden der Zweitligasaison zu begrenzen. Eine Maßnahme war die Aktion „Stars singen für BU“. Das auf der gleichnamigen Schallplatte veröffentliche Lied „Mein letztes Geld geb‘ ich für Fussball aus“ erklingt auch heute noch bei den Heimspielen von BU. Diese finden seit 2016 im neu errichteten Stadion an der Dieselstraße statt. Auch unsere 2:3-Niederlage im vergangenen September fand an der „Anfield 2.0“ im stimmungsvollen Rahmen statt und ist damit Bestandteil einer beeindruckenden Serie von 15 Spielen ohne Niederlage für BU II. Am letzten Wochenende gelang den Spielern von Trainer Jan Haimerl ein 3:1-Erfolg gegen GW Eimsbüttel.

BU II tritt mit folgendem Kader an:

1	Vincent	Driessen
2	Louis	Rytina
3	Lukas	Müller
4	Daniel	Möller
5	Yannick	Wrage
6	Lennart	Groth
8	Helge	Hinrichs
9	Andre	Jozic
11	Timo	Wrage
12	Rene	Schümann
13	Marco	Hirsch
14	David	Thüning
15	Mike	Borkowski
16	Jan	Sell
17	Victor	Steen
18	Mirco	Missulis
19	Christoph	Olbrich
20	Marc	Rößler
21	Moritz	Scholz
23	Anthony	Erhijakpor
24	Paul	Smit
25	Christophe	Mandji
26	Oliver	Desimeier
27	Nico	Hofmann
29	David	Finke
30	Juri	Fritze
34	Maik	Thihatmar

Bezirksliga Nord

Spiele - Ergebnisse - Tabelle

23. SPIELTAG		24. SPIELTAG	
SC Sperber - TSV Sasel II	2:1	VfL 93 - Eintracht Lokstedt	2:5
St. Pauli III - Hoisbütteler SV	1:3	Hoisbütteler SV - SC Sperber	3:2
ETV - BU II	2:2	Eintr. Norderstedt - Wellingsbüttel	1:7
HFC Falke - GW Eimsbüttel	4:1	Niendorfer TSV III - ETV	2:2
UH-Adler - Eintracht Norderstedt II	4:0	BU II - GW Eimsbüttel	3:1
Wellingsbüttel - Niendorfer TSV III	0:1	TSV Sasel II - UH-Adler	3:3
Eintr. Lokstedt - FC Alsterbrüder	3:0	FC Alsterbrüder - St. Pauli III	8:2
SC Victoria II - VfL 93	3:1	SC Victoria II - HFC Falke	4:1

Platz	Mannschaft	Sp	G	U	V	Tore	TD	Punkte
1.	Eintracht Lokstedt	22	16	2	4	69 : 29	40	50
2.	Eimsbütteler TV	22	14	6	2	62 : 25	37	48
3.	HSV Barmbek-Uhlenhorst II	23	11	8	4	41 : 28	13	41
4.	TSV Sasel II	23	11	6	6	51 : 33	18	39
5.	HFC Falke (N)	20	12	1	7	59 : 50	9	37
6.	SC Victoria Hamburg II (A)	23	11	3	9	52 : 38	14	36
7.	FC St. Pauli III	23	10	6	7	56 : 51	5	36
8.	SC Sperber	20	11	1	8	63 : 46	17	34
9.	FC Alsterbrüder	23	9	4	10	42 : 56	-14	31
10.	SV Uhlenhorst-Adler	23	7	5	11	52 : 53	-1	26
11.	Niendorfer TSV III	22	6	8	8	27 : 37	-10	26
12.	Hoisbütteler SV (N)	23	6	8	9	49 : 68	-19	26
13.	TSC Wellingsbüttel	22	6	5	11	45 : 53	-8	23
14.	Grün-Weiß Eimsbüttel	23	6	3	14	46 : 66	-20	21
15.	VfL 93 Hamburg (N)	23	5	4	14	39 : 63	-24	19
16.	Eintracht Norderstedt II	23	3	0	20	31 : 88	-57	9

LEGENDE:
A=Absteiger, N=Neuling, Sp=Spiele, G=Gewonnen, U=Unentschieden, V=Verloren, TD=Tordifferenz

25. SPIELTAG		26. SPIELTAG	
13.04., 19:30	SC Sperber - FC Alsterbrüder	20.04., 19:00	VfL 93 - SC Sperber
13.04., 19:45	GW Eimsbüttel - Niendorfer TSV III	20.04., 19:30	Hoisbütteler SV - Wellingsbüttel
13.04., 20:00	St. Pauli III - VfL 93	20.04., 20:00	Eintr. Norderstedt - GW Eimsbüttel
13.04., 20:15	ETV - Eintracht Norderstedt II	21.04., 11:30	Niendorfer TSV III - BU II
14.04., 12:00	HFC Falke - BU II	21.04., 13:00	TSV Sasel II - ETV
15.04., 10:45	UH-Adler - Hoisbütteler SV	22.04., 14:00	Eintracht Lokstedt - HFC Falke
15.04., 14:00	Eintracht Lokstedt - SC Victoria II	22.04., 14:30	SC Victoria II - St. Pauli III
15.04., 15:00	TSC Wellingsbüttel - TSV Sasel II	22.04., 14:30	FC Alsterbrüder - UH-Adler

AUF-/ABSTIEGSREGELUNG: Der Meister steigt in die Landesliga auf / Platz 2: die besten Zweiten aller Bezirksligen steigen anhand des Punkte/Torquotienten in die Landesliga auf / ab Platz 14: Abstieg in die Kreisliga

Kader HFC Falke e.V.

				Bezirksliga						Oddset-Pokal					Freundschaft				
Pos	Rückennummer	Name	geb. am	Sp	E	A	T	V	G	Sp	E	A	T	V	Sp	E	A	T	V
Tor	24	Kirchner, Matthias	23.01.90	6	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	12	2	4	-	-
	14	Ritter, Anton	11.08.97	14	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	9	4	2	-	-
Abwehr	2	Bastian, Hagen	08.12.95	16	1	2	3	2	4	1	-	1	1	-	14	3	3	4	-
	3	Dobirr, Christopher	19.03.80	20	-	-	3	3	-	3	-	-	-	-	9	3	2	-	-
	5	Haras, Damian	20.01.86	15	2	-	3	-	1	-	-	-	-	-	13	4	2	-	2
	28	Karmazyn, Denys	19.09.94	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	2	3	-	-
	11	Litrico, Angelo	30.10.85	11	5	2	1	1	1	1	-	1	-	2	9	3	4	1	2
	31	Lorenzen, Onno	17.01.87	16	-	2	1	1	2	3	-	1	-	-	11	3	3	3	1
Mittelfeld	30	Bräuer, Yannick	07.08.87	15	3	5	2	3	1	1	-	-	-	-	10	2	7	2	5
	10	Brehmer, Daniel	02.05.80	14	4	4	4	-	2	3	2	1	-	-	8	3	5	1	-
	6	Grienig, Dennis	12.10.90	17	2	8	3	4	2	3	-	1	-	-	14	1	10	2	4
	4	Heath, Colin	26.05.90	13	7	5	-	3	1	2	-	-	-	-	11	6	3	3	5
	8	Lühr, Sören	30.03.89	9	3	5	1	-	-	-	-	-	-	-	3	1	1	1	1
	17	Naruhn, Björn	21.12.89	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6	5	2	-
	33	Oehlenschläger, Timo	18.03.90	8	5	3	2	2	1	3	1	1	2	2	10	7	4	5	5
	34	Petersen, Henrik	08.12.90	17	1	2	1	2	5	3	-	1	1	1	15	4	5	-	-
	23	Rogge, David	23.07.91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	22	Winterholt, Malte	13.11.87	1	1	-	-	-	-	1	1	1	-	-	7	6	1	1	3
Sturm	27	Herrmann, Keven	23.07.91	20	1	5	13	12	2	2	-	-	1	-	5	1	2	4	1
	20	Leuthold, Tobias	06.06.87	15	1	4	15	6	2	-	-	-	-	-	5	1	4	4	2
	13	Mäkelmann, Timo	22.06.81	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	19	Mayer, Ben	01.11.94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-
	9	Schönfeld, Steven	27.10.91	9	5	3	5	3	-	-	-	-	-	-	8	3	2	4	2
	7	Schümann, Christian	19.02.88	4	3	1	-	-	1	3	2	-	-	-	9	4	3	2	1

Trainer	Hellmann, Dirk	10.06.82
Co-Tr.	Semtner, Sebastian	15.02.79
TW-Tr.	Bischoff, Niclas	02.09.90
TW-Tr.	Gattke, Chris	06.12.62
Physio	Ohm, Tobias	31.07.79
Obmann	Kuntze-Braack, Nils	27.04.68

Dem „Betreuer-Pool“ (1. + 2. Herren) gehören an:
Klaus Basner, Christian Brandt, Mike Morawetz,
Scherwien Riahi, Silke Scharnweber, Dirk Tauber

LEGENDE:
Sp=Spiele / E=Einwechslungen / A=Auswechslungen
T=Tore / V=Vorlagen / G=Gelbe Karte (Sperre nach der 5.)
Stand: 09.04.2018

Falkes Erste im Überblick

Alle Spiele - Alle Ergebnisse - Alle Termine

HINRUNDE			RÜCKRUNDE		
Test	SC Egenbüttel	0:3 (0:1)	16.	TSV Sasel II	1:1 (0:0)
Test	ASV Bergedorf 85	4:1 (1:0)	**17.**	**UH-Adler**	**4:2 (3:2)**
Test	TuS Celle FC	2:0 (2:0)	18.	Hoisbütteler SV	5:2 (2:1)
Test	Sportfreunde Pinneberg	0:11 (0:5)	Test	VSG Stapelfeld	0:7 (0:3)
Test	TuS Hasloh	1:2 (1:0)	Test	HEBC II	2:1 (0:0)
Test	Bramfelder SV	3:0 (1:0)	Test	SC Victoria	7:0 (1:0)
Test	VfB Oldenburg II	2:4 (0:2)	Test	SV Lurup	0:0
Test	Roland Wedel II	3:6 (1:4)	Test	SV West-Eimsbüttel	0:5 (0:2)
P1	Groß Flottbeker SV	2:3 (1:2)	Test	TuRa Harksheide	4:2 (1:1)
P2	**SC Pinneberg**	**2:1 (2:1)**	Test	SC Nienstedten	5:0 (1:0)
2.	UH-Adler	2:4 (1:1)	22.	VfL 93	4:5 (1:1)
P3	**Wedeler TSV**	**1:4 (0:1)**	**23.**	**Grün-Weiß Eimsbüttel**	**4:1 (3:0)**
3.	**Hoisbütteler SV**	**4:2 (2:1)**	24.	SC Victoria II	4:1 (2:1)
1.	**TSV Sasel II**	**3:1 (1:0)**	**25.**	**Barmbek-Uhlenhorst II**	
4.	TSC Wellingsbüttel	4:2 (2:1)	**Sonnabend, 14.04.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion**		
5.	**FC Alsterbrüder**	**6:3 (2:1)**	15.	SC Sperber	
6.	Eimsbütteler TV	4:2 (1:0)	Dienstag, 17.04.18, 19:30 / Stadion Alsterdorf		
8.	Grün-Weiß Eimsbüttel	2:4 (0:1)	26.	Eintracht Lokstedt	
9.	**SC Victoria II**	**1:4 (1:1)**	Sonntag, 22.04.18, 14:00 / Sportpark Eintr. Lokstedt		
10.	Barmbek-Uhlenhorst II	3:2 (1:0)	20.	FC Alsterbrüder	
7.	**VfL 93**	**2:1 (1:0)**	Dienstag, 24.04.18, 20:00 / Gustav Falke Platz		
12.	Niendorfer TSV III	0:5 (0:2)	**27.**	**Niendorfer TSV III**	
13.	**FC St. Pauli III**	**1:6 (0:2)**	**Sonnabend, 28.04.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion**		
14.	**Eintracht Norderstedt II**	**5:1 (2:1)**	**21.**	**Eimsbütteler TV**	
11.	**Eintracht Lokstedt**	**1:0 (0:0)**	**Dienstag, 01.05.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion**		
			28.	FC St. Pauli III	
			Freitag, 04.05.18, 20:00 / Feldstraße 1		
			29.	Eintracht Norderstedt II	
			Freitag, 11.05.18, 20:00 / Garstedt 3		
			19.	**TSC Wellingsbüttel**	
			Dienstag, 15.05.18, 19:00 / Rudi-Barth-Stadion		
			30.	**SC Sperber**	
			Sonnabend, 26.05.18, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion		

Heimspiele in Fettdruck
P1/P2/P3 = Oddset-Pokal, 1./2./3. Runde
Ansetzungen gem. fussball.de (vorbehaltlich Änderungen durch Verband oder Vereine)
Stand: 10.04.2018

FUN WITH FLAGS

Die neue Interview Serie von Kim Kant

In dieser neuen Serie der Falkenpost geht um Flaggen und Banner und deren Schöpfer.

Zum heutigen Auftakt standen uns Marco & Matthias Rede und Antwort.

FP: Moin ihr Beiden! Auch Ihr und Eure M&M-Flagge ist bei uns nicht mehr wegzudenken. Stellt Euch doch mal kurz vor.

Moin Moin liebe Falken, wir sind Marco & Matthias, kommen aus Hamm-Nord und Rahlstedt und sind jetzt seit knapp 3 Jahren bei Falke an Bord. Unsere Zaunfahne ist von Anfang an dabei.

FP: Hattet Ihr selbst die Idee dafür und was war Eure Intention dabei?

Marco: Wir hatten schon beim HSV eine eigene Zaunfahne als „M & M unterwegs“ und wollten das bei Falke auf jeden Fall auch wieder.

Es gab die kurze Überlegung, lediglich die Vereinswappen auszutauschen und die alte Fahne somit fortzuführen. Da die Farben ja auch identisch sind, wäre der Aufwand überschaubar gewesen.
Das haben wir dann aber schnell verworfen, da wir auf jeden Fall etwas Neues machen wollten.

FP: Wer hatte die Idee und wer die Arbeit?

Matthias: Die Idee zum jetzigen Aussehen kam von mir und die Umsetzung hat dann Marco übernommen – also eine Gemeinschaftsproduktion. Einig waren wir uns sofort in den 3 Farben des Vereins sowie dem Falke-Wappen und unseren Initialen. Ich habe mir dann eine Farbanordnung überlegt, die in der Mitte genug Platz für das Falke-Wappen und unsere Initialen bietet und in der der Vereinsname nach Möglichkeit komplett ausgeschrieben werden kann. So kam ich auf die Idee die Mitte komplett blau zu halten und oben und unten schwarze Ränder zu machen für den Vereinsnamen und das Gründungsjahr passte dann sogar auch noch.

Marco: Von der Größe her haben wir uns bewusst zurückgenommen und an der üblichen Geländerhöhe eines Amateurstadions orientiert.
Da wir uns dagegen entschieden haben die Zaunfahne selber zu malen entstand der Entwurf am PC und die Ausführung übernahm dann die Supporters.GmbH. Mit der Ausführung sind wir sehr zufrieden.

FP: Also lief alles komplett reibungslos?

Matthias: Unser erster Druck war von der Schrift und Symbolik viel zu klein ge-

raten und sah echt Scheiße aus. Das war mir beim ersten Spiel mit der Zaunfahne schon fast peinlich und uns war klar, wir machen sofort einen neuen Druck in den richtigen Abmessungen.

Marco: Peinlich ist natürlich auch eine falsche Rechtschreibung. Bei einer anderen Fahne hatte ich mal die Hamburger Stadtteile aufgeführt und dabei aus dem schönen Wohldorf-Ohlstedt leider Wohlsdorf-Ohlstedt gemacht. Bei der stolzen Vorführung hat mich ein Freund dann auf den Fehler aufmerksam gemacht und der Tag war im Eimer. Am nächsten Tag fing ich dann gleich mit der Überarbeitung an. Bei unserer Falke-Zaunfahne finde ich ja heute noch das unser „von“ aussieht wie „bon“ …

FP: Wie wichtig sind Euch Flaggen generell?

Matthias: Ich finde es immer wieder herrlich, wenn wir gegen Mannschaften spielen die auch eine Fanszene haben und ordentlich Fans und Fahnen mitbringen so wie z.B. Altona oder BU. Das sorgt doch für den richtigen Rahmen eines Amateurspiels, zudem wir ja auch den Vorteil haben nicht in „Käfigen“ gehalten zu werden und dicht dran sind.

Marco: Gerade im letzten Spiel beim VfL 93 war es toll zu sehen das wieder 7 Fahnen von Falke am Zaun hingen. Das sagt viel über eine aktive Fanszene aus, Fußball und Fahnen gehören einfach zusammen.

FP: Habt Ihr andere Lieblingsflaggen?

Marco: Eine Lieblingsfahne habe ich nicht direkt, aber als Hamburger gefällt mir unser Stadtwappen ausgesprochen gut. Klasse finde ich auch die Vereinsfarben von Altona 93 und deren Spielkleidung. Und nicht zu vergessen die HSV-Fahne. Einfach aber genial und mit extrem hohem Wiedererkennungswert.

Matthias: Bei mir ist es auf jeden Fall das Hamburg Wappen das ich auch als Tattoo auf dem Oberarm trage. Es ist für mich ein Stück Heimat und deshalb habe ich auch noch zusätzlich einen „Hamburg Falke Banner“ für Spiele außerhalb Hamburgs gemacht.

Marco: Und bei diesem Banner konnte Matthias dann auch selber malen!

Danke euch beiden!

Hans-Heinrich-Sievert-Kampfbahn

Lost Grounds (2) – Verschwundene Stadien in Hamburg

Diese Rubrik handelt von ehemaligen Spielstätten, die in jüngerer Vergangenheit verschwunden sind und nur noch auf Bildern und in unseren Erinnerungen weiterleben. Wohnungsbauprojekte im Zuge der Wachsenden Stadt oder einfach zu hohe Instaltungskosten haben zur Aufgabe dieser Spielstätten, die einst bis zu Tausende in den Bann zogen, geführt. Im 2. Teil dieser Serie bleiben wir im Bezirk Eimsbüttel, wobei es sich eher um einen Sportplatz, denn ein wirkliches Stadion, handelt.

Heute lässt sich an der Ecke Veilchenweg / Grandweg nicht mehr im Geringsten erkennen, dass hier einst ein Sportplatz war. Die Hans-Heinrich-Sievert-Kampfbahn, die aus einem Rasenplatz incl Rundlaufbahn sowie einem Grandplatz bestand, wurde nach dem Leichtathlet des ETV benannt. In den 1930er war er im Zehnkampf (in dem er am 08.07.1934 in Hamburg einen Weltrekord aufstellte) sowie Kugelstoßen, Diskuswerfen und Weitsprung erfolgreich.

Zu dieser Zeit wurde Hans Heinrich Sievert von den Nazis als Symbol der „Herrenrasse“ angesehen. Zwar war er kein ETV-Funktionär, wie Robert Finn, Julius Sparbier oder August Bosse, nach denen Sportanlagen des ETV benannt worden waren. In Folge der Aufarbeitung der Vereinsgeschichte vor knapp zehn Jahren erfolgte die Streichung der Namen und eine Umbenennung der jeweiligen Plätze und Hallen. Auch der Name Hans Heinrich Sievert ist von der Liste der Sportstätten verschwunden. Allerdings ist diese Sportanlage überbaut worden und existiert nicht mehr.

Anstatt erhebliche Mittel in die Instandsetzung und Modernisierung zu investieren, ergab sich die Möglichkeit eines Flächentausches. Die ehemalige Betriebssportanlage der Allianz nutzte der neue Eigentümer Quantum, um diese im Jahre 2008 zu tauschen um an einer günstigeren Lage, als dem verkehrsreichen Lokstedter Steindamm, zu bauen. Somit wurden zwischen 2011 und 2013 auf dem ehemaligen Areal der Hans-Heinrich-Sievert-Kampfbahn 620 familienfreundliche Wohnungen unter dem Projektnamen „Stadtgärten Lokstedt“ gebaut. Diese bezeichnete der damalige Oberbaudirektor Jörn Walter als „ein Schlüsselprojekt für Hamburg“, war es doch das größte Wohnungsbauprojekt im Bezirk seit 25 Jahren.

Im Gegenzug konnte die Stadt auf der nahezu gleich großen Fläche neben Beachvolleyballfeldern neue Kunstrasenspielfelder für Fußball und Hockey bauen. Die heutzutage vom SC Victoria genutzte Anlage – mit dem Spitznamen „Area 52“ – ist uns aus der vergangenen Saison gut in Erinnerung geblieben: Die dritte Herren von Vicky wurde dort mit 7:2 besiegt.

Zurück zu der verschwundenen Spielstätte: Zuletzt wurde der Hauptplatz nur noch von der Leichtathletik und Hockey genutzt, während der mittlerweile nicht mehr existierende Verein SC Bosna 92 auf Grand auf Punktejagd in Bezirks- und Kreisliga ging. Einen Ausbau hatten weder der Haupt- noch Nebenplatz. Vielmehr war es eine zweckmäßige Anlage für den Breitensport, die Ende der 1960er erbaut worden war.

Wer eine Zeitreise machen möchte, kann bei google maps „Veilchenweg 22“ eingeben und hat bei StreetView einen Blick auf Bilder, die im März 2010 aufgenommen worden sind. Die Bauarbeiten auf dem Rasenplatz haben bereits begonnen, während der Grand noch gekreidet ist und demzufolge noch bespielt worden ist. Die Satellitenansicht von google maps zeigt dagegen die aktuelle Sicht.

Anflug Eintracht Lokstedt

zum Spiel im Sportpark Lokstedt

Adresse:

Lokstedter Fussball-Club “Eintracht”
von 1908 e.V.
Dörntwiete 2
22529 Hamburg

Der Anflug nach Lokstedt

Natürlich war jeder von uns schon dort und kennt die Gegebenheiten vor Ort. Dennoch wollen wir Euch hier noch einmal kurz die Optionen für nächste Woche Sonntag vorstellen:

Vor Ort erwartet Euch mit der Vereinsgaststätte „Zum Lokstedter“ eine urige Kneipe mit Terrasse zum Spielfeld, die allerdings recht beliebt ist. Frühes Kommen sichert hier die besten Plätze. Daneben gibt es in Lokstedt allerdings auch eine Außengastronomie mit attraktivem lukullischem und flüssigem Angebot. Es lässt sich bei entsprechendem Wetter also auch auf den „billigen Plätzen“ gut aushalten, wenn man eher nicht früh aufstehen möchte…

… oder noch eine Halbzeit in Nienstedten mitgenommen hat, wo unsere Zweite um 12.30 Uhr beim SC Nienstedten II antritt. Für den Transfer empfehlen wir das Taxi. Eine weitere Option für das Warm-up ist die Pandora Bierbar am U-Bahnhof Lutterothstraße, die ab 11 Uhr geöffnet ist und von wo man entweder mit Bus und Bahn (U2 bis Hagenbeckstraße und dann zwei Stationen mit den Buslinien 22 oder 281 bis Oddernskamp) fährt oder um und bei 20 Minuten per Pedes unterwegs ist.

Anpfiff in Lokstedt ist am Sonntag, den 22.04.2018 um 14:00 Uhr.

TISCHLEREI
Martin KROHN
Fenster · Montagen · Reparaturen
...der Tischler hinter dem Team!
Kelloggstr. 35 · 22045 Hamburg · Tel. 653 33 68 · www.tischlerei-krohn.de

Falkes Zwote im Überblick

Alle Spiele - Alle Ergebnisse - Alle Termine

KADER

Pos	Rückennummer	Name	geb. am	Sp	T	V
Tor	1	Küchenmeister, Nils	26.03.85	11	-	-
	15	Stegemann, Jean-Pierre	15.01.93	9	-	1
Abwehr	31	Bauermeister, Jacob	15.01.94	6	-	-
	2	Da Ros, Dominik	09.04.94	2	-	-
	17	Dehne, Jan-Niklas	01.09.95	14	-	3
	6	Hotze, Henrik	01.07.87	2	-	-
	9	Tober, Markus	15.08.85	-	-	-
Mittelfeld	16	Heath, Kevin	10.12.86	13	2	-
		Herbert, Tobias	07.01.84	-	-	-
	19	Hermanns, Pascal	22.10.95	1	-	-
	13	Herrmann, Christopher	01.01.90	14	5	5
	23	Kopeinig, Simon	03.09.96	14	3	2
	8	Petersen, Tim	02.12.97	-	-	-
		Ramelow, Jan	27.08.92	1	-	1
	28	Schmidt, Pierre	12.07.91	15	1	1
		Semtner, Sebastian	15.02.79	-	-	-
	18	Singer, Lino	19.11.94	1	-	-
Sturm	25	Aghamohseni, Milad	21.09.89	-	-	-
		Hellmann, Dirk	10.06.82	3	-	-

Trainer	Stegemann, Michael	15.05.70
Obmann	Basner, Mirco	14.02.83

Statistik (Spiele/Tore/Vorlagen) nur Kreisklasse 6

Heimspiele in Fettdruck

Ansetzungen gem. fussball.de / Stand: 10.04.2018

LETZTE SPIELE

Test	TSG Bergedorf	2:0 (2:0)
Test	Rissener SV	2:3 (1:2)
23.	**SV Lohkamp II**	**1:5 (1:1)**
24.	**Rasensport Uetersen II**	**0:2 (0:0)**
Test	GW Eimsbüttel IV	

KREISKLASSE 6

Platz	Mannschaft	Sp	Tore	TD	Pkte
1.	Raspo Uetersen II (N)	19	114 : 18	96	51
2.	Groß Flottbek (A)	18	76 : 23	53	45
3.	TV Haseldorf (N)	19	44 : 25	19	37
4.	SC Nienstedten II (N)	18	65 : 32	33	36
5.	SV Lohkamp II	21	60 : 59	1	36
6.	HFC Falke II (N)	16	43 : 22	21	32
7.	K. Blankenese (A)	21	43 : 31	12	32
8.	TSV Heist II (N)	18	37 : 47	-10	24
9.	TuS Osdorf III	17	48 : 63	-15	21
10.	Hetlinger MTV II (N)	17	18 : 35	-17	18
11.	Heidgrabener SV III	19	38 : 56	-18	14
12.	SV Eidelstedt III	19	28 : 70	-42	14
13.	Cosmos Wedel II	19	22 : 83	-61	10
14.	Rissener SV II	19	18 : 90	-72	6

AUF-/ABSTIEGSREGELUNG:
Der ersten Drei steigen in die Kreisliga auf / die besten Vierten aller Kreisklassen würden als Nachrücker anhand des Punkte/Torquotienten in die Kreisliga aufsteigen / ab Platz 14: Abstieg in die Kreisklasse B

NÄCHSTE SPIELE

25. Hetlinger MTV II
Sonntag, 15.04.18, 13:30 / Steinwiesenweg 1

19. SV Eidelstedt III
Dienstag, 17.04.18, 18:30 / Steinwiesenweg 1

26. SC Nienstedten II
Sonntag, 22.04.18, 12:30 / Quellental

21. Rissener SV II
Mittwoch, 25.04.18, 18:30 / Steinwiesenweg 1

27. TuS Osdorf III
Sonntag, 29.04.18, 13:30 / Steinwiesenweg 1

Gegnervorstellungen Zwote

Hetlingen und Eidelstedt zu Gast

Zu dem Spiel des 25. Spieltages begrüßen die „Falke Amateure“ den **Hetlinger MTV II**. Vor den Toren Hamburgs direkt am Deich zu Hause, ist die Elf von Carsten Hlede ebenso wie wir von Spielausfällen gebeutelt. So stehen bis dato 16 absolvierte Begegnungen zu Buche, wobei das Spiel beim Heidgrabener SV III doppelt ausgetragen worden war, da dieses vom HFV aufgrund eines Regelverstoßes neuangesetzt worden war.

In der letzten Saison ging der Hetlinger Männer-Turnverein erstmals seit zwei Jahrzehnten wieder mit einer Reservemannschaft im Ligabetrieb an den Start. Als Sechtplatzierter sowie aufgrund von diversen Nichtmeldungen gelang im Sommer 2017 der nachträgliche Sprung in die Kreisklasse.

Aktuell ist der HMTV II im unteren Tabellenmittelfeld der Kreisklasse 6 zu finden und geizte im bisherigen Saisonverlauf mit Toren in den jeweiligen Spielen. „Nur“ drei Tore pro Begegnung wurden bei Spielen der Hetlinger gezählt, während der Ligaschnitt bei fünf liegt. Am meisten Tore fielen beim 0:7 bei Raspo Uetersen II, was auch die höchste Saisonniederlage bedeutet. Sämtliche fünf Siege wurde mit einem Tor Unterschied gewonnen. Am vergangenen Wochenende konnte die Niederlagenserie mit einem 1:0 gegen den SV Lohkamp II gestoppt werden.

Im Nachholspiel am kommenden Dienstag erwartet Falke Zwo zum Nachbarschaftsduell die **3. Herren vom SV Eidelstedt**. Zwar weiterhin am Redingskamp beheimatet, kann aber im Bedarfsfall auch auf den Kunstrasen auf der neuen Anlage am Furtweg zurückgegriffen werden.

In der bisherigen Saison holte der SVE III in 19 Spielen drei Siege, fünf Unentschieden und musste sich elf Mal geschlagen geben. Die höchste Niederlage war das 0:14 bei Raspo Uetersen II – mit 5:0 gab es erfolgreichste Spiel dieser Saison gegen das Schlusslicht Rissener SV II. Im Heino-Gerstenberg-Pokal war in der 2. Runde Endstation, als man bei Germania III mit 1:3 unterlag.

Der einmalige Sprung in die Kreisliga gelang in der Saison 2014/15, doch ging es nur zwölf Monate später wieder direkt runter in die Kreisklasse. Ansonsten war die Drittvertretung der Eidelstedter, die 2003 durch Fusion vom Eidelstedter SV und ETSV Altona entstanden sind, seit 2012/13 Stammgast in der neunhöchsten Spielklasse.

Ahrens
Lotto · Zeitschriften · Tabakwaren
Rathausplatz 18 · Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/7819219

Kuriositätenkabinett

aus dem Hamburger Amateurfußball

+++ Platzwahl mal anders +++

Auf welchem Belag spielen wir denn heute? Diese Frage stellte sich den Verantwortlichen beim Nachholspiel zwischen der SpVgg Billstedt-Horn und dem TSV Glinde. Um einem erneuten Ausfall vorzubeugen, wurde das Spiel auf dem Kunstrasenplatz an der Kandinskyallee angesetzt, da die heimische Anlage von „Bille-Horn“ nur über Rasen und Grand verfügt.

Als beide Mannschaften und die Schiedsrichter am Karfreitagmorgen den Platz betraten, wurde schnell klar, hier kann nicht gespielt werden. Dieser war aufgrund der kurzfristigen Rückkehr des Winters teils vereist. Anstatt unverrichteter Dinge nach zu Hause fahren, wurde der Vorschlag unterbreitet auf der eigentlichen Heimspielstätte in Billstedt auf Grand zu kicken. Dem stimmten die Gäste sowie die Schiedsrichter zu, stellten aber vor Ort fest, dass dieses Vorhaben nicht umsetzbar war. Das Schmelzwasser hatte auch diesen Platz unbespielbar gemacht.

Eine weitere Platzbegehung auf dem benachbarten Rasenplatz stellte das Schiedsrichtergespann um Torsten Roolfs zufrieden, so dass mit 30 Minuten Verspätung doch noch gespielt werden konnte. Schlussendlich siegte nicht nur Billstedt-Horn (2:0), sondern der Fußball, der dem Hamburger Wetter mal ein Schnippchen geschlagen hatte.

[BL Ost, 17. Spieltag]

+++ Torwart-Roulette im Testspiel +++

Da die etatmäßigen Keeper vom FC Voran Ohe verletzt fehlten, sowie die 3. Option (Torwart-Trainer) aus beruflichen Gründen ebenfalls nicht aushelfen konnte, wurde im Testspiel beim Barsbütteler SV flexibel reagiert. Je eine Halbzeit standen die BSV-Keeper Kenneth Kalek und Krister Finnern für ihr Team sowie den Gegner im Tor.

CONTAINERHANDEL, REPARATUR & VERMIETUNG

CONDACO
KTD-M

www.condaco.de email: ktd@condaco.de Tel.: 040 866 47 097

Aus der Redaktionskammer

Moin liebe Falken,

habt ihr Lust die Falkenpost, die Webseite oder Facebook mitzugestalten? Das ist einfacher, als ihr denkt! Denn jedes Medium, egal ob Print oder Digital, braucht vor allem eines: Material! Also, wenn ihr Fotos geschossen habt, lustige Anekdoten erlebt oder irgendetwas anderes, von dem ihr glaubt, es könne die Falkenfamilie bereichern - immer her damit! Meldet euch bei uns oder schickt Fotos und Co. direkt an falkenpost@hfc-falke.de

Auf drei Punkte!

Eike

Impressum

Herausgeber:
Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

Postadresse:
Stellinger Weg 28
20255 Hamburg
www.hfc-falke.de
falkenpost@hfc-falke.de

Redaktion:
Danny Dwenger, Eike Ortmann,
Tamara Dwenger (V.i.S.d.P.)

Autoren:
Dirk Hellmann, Florian Albers, Philipp Markhardt,
Florian Neumann, Kim Kristofer Kant.

Fotos:
Tamara Dwenger
Felix Kullik
Kim Kant
Jennifer Loose

Gestaltung:
Eike Ortmann

Ansprechpartner:
Danny Dwenger

Lektorat:
Markus Möller
Dirk Hellmann
Philipp Markhardt

Druck:
Reproplan

Auflage: 120 Exemplare

Anzeigenverwaltung:
Hamburger Fußball-Club
Falke e.V.

Um dieses Heft weitestgehend werbefrei zu halten sowie nur gegen eine kleine Gebühr zu verkaufen, freuen wir uns über jede Spende. Denn die Finanzierung lässt sich allein mit diesem Verkaufspreis nicht darstellen.

Im Halbkreis (v.l.n.r.): Nils Kuntze-Braack (Obmann), Onno Lorenzen, Björn Naruhn, David Rogge, Steven Schönfeld, Ben Mayer, Jan Ramelow, Christopher Dobirr, Timo Oehlenschläger, Henrik Petersen, Anton Ritter, Dennis Grienig, Niclas Spranger, Angelo Litrico, Malte Winterholt, Christian Schümann, Tobias Leuthold, Hagen Bastian, Colin Heath, Yannick Bräuer, Daniel Brehmer, Francis Fabian (Scout)

Vorne (v.l.n.r.): Sebastian Semtner (Co-Trainer), Dirk Hellmann (Trainer), Niclas Bischoff (TW-Trainer)

Es fehlen: Damian Haras, Matthias Kirchner, Sören Lühr, Denis Karmazin, Timo Mäkelmann.

ICH FOLG' NICHT
JEDER STRÖMUNG.
ICH HALT' KURS.
HOLSTEN
PILSENER
www.holsten.de
BIER
BEWUSST
GENIESSEN
ECKEN. KANTEN. HOLSTEN.